

Antrag und Beleuchtender Bericht
an die
Delegiertenversammlung
betreffend
Schulentwicklungs- und Ressourcenplan HPS (SER) 2019/20

A. Antrag:

1. Dem neuen SER wird mit den vorgeschlagenen Änderungen zugestimmt.
2. Der Plan ist gültig bis Ende Schuljahr 2019/20

B. Beleuchtender Bericht:

Kommentar zu den einzelnen Leistungsgruppen:

Anmerkungen

Gemäss Rahmenkonzept des VSA (24 SuS Tagesschule) bleibt die Schülerzahl konstant.
Aktuell: 24 SuS, Prognose 19/20: 24 SuS.

In Form des Angebotes ‚Beratung & Unterstützung‘ (B&U) wird das Fachwissen der HPS in den Regelschulen genutzt.

Um die Gemeinden zu entlasten, wird in diesem Jahr 2019 dem Konto ‚Rücklagen aus Globalbudget (90%)‘ CHF 100'000.—entnommen. Dieser Betrag fliesst in die Erfolgsrechnung und reduziert dadurch den Globalkredit. Die Entnahme eines Betrages aus dem Rücklagenkonto wird jährlich geprüft.

Für das kommende Rechnungsjahr 2020 wird wiederum eine Entnahme des Rücklagenkontos 90 % von CHF 100'000.—vorgenommen.

Gemäss Vorgaben des Volksschulamtes (VSA) sind die Budgetvorgaben 2019 nach wie vor strikt zu halten. Der Pensenpool der HPS für das SJ 19/20 wurde entsprechend den Sparvorgaben des VSA angepasst.

Aufgrund der geplanten Einführung von pauschalisierten Kosten pro Schülerin/Schüler mit Sonderschulstatus ist zurzeit nicht absehbar, welche finanziellen Konsequenzen dies für die HPS haben wird.

Dezentrale Schulung (Integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Sonderschule, ISS)

Die Dezentrale Schulung wird nach Absprache mit dem VSA bis auf weiteres ausgesetzt. Die Entwicklung bezüglich, ISS/ISR, B&U und Interventionsangebot ist für das kommende Jahr

nach wie vor ungewiss. Betreffend Fragen und Entwicklung ist die Gesamtleitung im Austausch mit dem VSA.

Primarstufe / Oberstufe

Grundsätzlich wurde bei den Personalkosten mit einer jährlichen minimalen Lohnsteigerung gerechnet (mitberücksichtigt sind dabei ebenfalls die Weiterbildungskosten).

Unabhängig von den Sparvorgaben des VSA kann die Lohnsumme je nach Altersstruktur des Personals höher oder tiefer ausfallen und ist zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt voraussehbar.

Ausserschulische Betreuung

Die Personalkosten resultieren zum Teil aus der Zusammenarbeit mit der Primarschule Affoltern a./A. und der HPS.

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern besucht den Mittagstisch der Primarschule in der Sporthalle Stigeli, wird jedoch vom Personal der HPS begleitet und falls nötig auch 1:1 betreut. Als ergänzendes Angebot, begleitet eine pädagogische Mitarbeiterin der HPS Schülerinnen und Schüler ins Selbstbedienungsrestaurant in der Rehaklinik vom Kinderspital Zürich in Affoltern (2 Stunden pro Woche).

Private Familien bieten nach wie vor für einige Kinder einen Mittagstischplatz an.

Prognose: Kosten bleiben konstant.

Schülertransport

Prognose: keine grossen Veränderungen.

Schulergänzende Angebote

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Prognose: Kosten bleiben konstant.

Infrastrukturkosten

Eine Veränderung der Kosten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Sonderschulung 15^{plus}

Auf ein eigenes Angebot 16 plus wurde nach einer Evaluation gemeinsam mit der HPS Limmattal 2015 verzichtet. In Absprache mit dem VSA arbeitet die HPS mit den Versorgerregionen Limmattal und Horgen zusammen und wird falls nötig, die entsprechenden Schritte einleiten.

Die Verbandsschulpflege hat den Schulentwicklungs- und Ressourcenplan HPS (SER) für das Schuljahr 2019/20 anlässlich ihrer Sitzung vom 23. Mai 2019 genehmigt.

23. Mai 2019/sv